



GZ BMF-010221/0339-IV/4/2004

Himmelfortgasse 4-8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefax: +43 (0)1-513 98 61

Sachbearbeiter:
Dr. Loukota
Telefon:
+43 (0)1-51433/2754
Internet:
post@bmf.gv.at
DVR: 0000078

Betr.: Inlandsschachteldividenden einer inländischen KG mit deutscher GmbH-Kommanditistin (EAS 2542)

Fließen einer operativ tätigen österreichischen GmbH & Co KG, deren einziger Kommanditist eine zu 100% beteiligte deutsche GmbH ist, Gewinnausschüttungen ihrer österreichischen Tochter-GmbH zu, dann ist diese Gewinnausschüttung gemäß Artikel 24 Abs. 3 (Betriebsstätten Diskriminierungsverbot) in Verbindung mit § 94 Z 2 EStG 1988 vom Kapitalertragsteuerabzug befreit.

Denn gemäß dem Betriebsstätten Diskriminierungsverbot darf die Besteuerung von Inlandsbetriebsstätten deutscher Unternehmen (hier: die die Beteiligung haltende inländische Mitunternehmerschafts-Betriebsstätte der deutschen GmbH) nicht ungünstiger sein, als die Besteuerung einer Inlandsbetriebsstätte einer inländischen GmbH. Auch wenn die Abzugsverpflichtung nicht der Betriebsstätte, sondern einem Anderen (hier: der ausschüttenden Tochter-GmbH) auferlegt ist, stellt sich das Steuerabzugsverfahren dennoch als ein Erhebungsschritt bei der Besteuerung der Betriebsstätte dar und ist daher vom DBA-Diskriminierungsverbot mit betroffen.

28. Dezember 2004

Für den Bundesminister:

Dr. Loukota

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: